

# Ein ganz spezieller Erlebnisweg

## Mitglieder der Dorfwacht gestalten Adventsfenster



**Am 1. Dezember wurde im Treff Punkt Meilen das erste Adventsfenster mit einem gemütlichen Apéro eröffnet.**

Über die ganze Dorfwacht verteilt (zwischen Raingässli und Pfannenstielstrasse, See und Höhe Zwetschgenweg/Panoramaweg) können die bunten Fenster von der Strasse her bewundert werden. Dieses Jahr finden auch zwei öffentliche Veranstaltungen im Ortsmuseum statt.

### Nebenbei das Dorf entdecken

Im Dezember gibt es jeweils einen ganz besonderen Erlebnisweg in Meilen: Die «Adventsfensteroute». Sie führt entlang der bunt und fantasievoll gestalteten Fenster. Der genaue Wegverlauf ändert sich jedes Jahr ein wenig, was dazu einlädt, ganz nebenbei das Dorf neu zu entdecken.

Vereinsmitglieder der Wachtvereinigung Dorfmeilen gestalten ein so genanntes Adventsfenster jeweils mit der Zahl eines bestimmten Tages. So wird jeden Abend im Advent ein neues Fenster beleuchtet, bis am 24. Dezember alle Adventsfenster festlich strahlen. Viele der Fenster-Gestalter nutzen auch die Gelegenheit, ihr Heim an «ihrem» Abend für die anderen Vereinsmitglieder zu öffnen. So wurden schon unzäh-



Das erste Adventsfenster erstrahlte am 1. Dezember beim Treff Punkt Meilen.

Foto: zvg

lige gemütliche Stunden mit alten und neuen Bekannten verbracht.

### Neu mit öffentlichen Anlässen im Ortsmuseum

Das Ortsmuseum gestaltet dieses Jahr unter der Leitung von Katie Halter gleich zwei Fenster und lädt zu zwei öffentlichen Anlässen ein. Am 13. Dezember liest der in Meilen aufgewachsene Christoph Meier alias Christoph Marpa einige seiner speziellen Weihnachtsgeschichten vor. Dazu gibt es Live-Musik.

Am 15. Dezember liest wieder Christoph Meier, dieses Mal als «Bruder Barnabas», eher weniger Weihnachtliches. Er liest nämlich den Meilemern die Leviten. Aus «den grauslichsten Geschichten aus Meilen» hat Bruder Barnabas eine Adventspredigt geschrieben, wel-

che er an diesem Abend um 18 Uhr und um 20 Uhr halten wird. Dazwischen gibt's Paulaner Bier und Brezen, und es ist zu hoffen, dass sich bis dann noch jemand findet, der zur besseren Verdauung der mönchischen Spöttereien die passenden Weisswürstel und den Süsssenf spendiert. Dies wurde möglich, da Christoph Meier und seine Bücher, welche er übrigens am 11. und 12. Dezember persönlich vorstellt, Teil der aktuellen Ausstellung im Ortsmuseum sind.

### Neumitglieder willkommen

Wer nächstes Jahr gerne mitmachen möchte, aber noch nicht Vereinsmitglied ist, kann sich unter [www.wdm-zh.ch](http://www.wdm-zh.ch) als Mitglied anmelden oder unter 043 844 04 19 mit Präsidentin Aline Steiger Kontakt aufnehmen.

(tge)



Das Fenster vom 4. Dezember ist ein Gemeinschaftswerk von Zürise Pilates, Samowar Bezirk Meilen, Sechs:Neun Bekleidung und Thomas Flück Fotografie.

Foto: Thomas Flück